



SCHOENSTATT

*Dein Geschenk für die
Menschen*

Novene zum
18.10.2023





Novene zum 18.10.2023

*Dein Geschenk für die
Menschen*



Novene zum 18.10.2023

Dein Geschenk für die Menschen



ORGANISATORISCHE EMPFEHLUNG

Diese Novene soll zu einer Vernetzung im Gebet beitragen. Die digitale Form ist über

<https://schoenstatt.com>

Start ist am 9.10.2023



GUTE ERFAHRUNG UND ANREGUNG:

Manche installieren auf ihrem Handy ein persönliches Akustiksignal, zum Beispiel einen Klingelton, der sie zu einer bestimmten Uhrzeit (zum Abendsegen oder zur historischen Stunde des Liebesbündnisses um 17.00 Uhr) an das Beten der Novene erinnert.

Einleitung

Dieses Wort begleitet uns in der Novene zur Vorbereitung auf den Bündnistag am 18. Oktober 2023.

Vor zehn Jahren, zur Eröffnung des 100-Jahr-Jubiläums der Schönstattbewegung, ist uns das Urheiligtum von den Pallottinern geschenkt worden: Ein großes Geschenk, für das wir überaus dankbar sind!

Gleichzeitig blicken wir auf das vielfältige Leben, das sich seither um das Urheiligtum entfaltet hat und auf alle Gnaden und Gaben, die von der Gottesmutter täglich geschenkt werden.

Nicht zuletzt danken wir für die erlebnisreichen Tage in diesem Sommer, als viele der 1400 Weltjugendtagspilger aus der internationalen Schönstattfamilie auf ihrem Weg zum Weltjugendtag auch am Ursprungsort Schönstatt sein konnten: Ihr Ergriffensein, erstmalig oder wiederkehrend im Urheiligtum sein zu dürfen, bewegt immer neu.

Maria eilte übers Gebirge. Das Motto des Weltjugendtags hat auch für uns eine Botschaft: Wir haben das Urheiligtum bekommen, um es weiterzuschicken!



Tag 1

Ein Symbol aus dem Urheiligtum:

Das EWIGe LICHT



Tag 1

Ein Symbol aus dem Urheiligtum:

Das EWIGe LICHT

Als 1940 die Nationalsozialisten Schönstatt besetzen, ist für die Jungen `Alarmstufe rot`. Sie hören von der Alten Sage des „Ver Sacrum“ – des heiligen Frühlings – und auch sie wollen heiliger Frühling werden. Sie fühlen sich berufen, ihren eigenen Weg zu gehen und ganz bewusst eine neue Welt zu gestalten, die im Gegensatz zur herrschenden Ideologie des Nationalsozialismus steht. Als Zeichen dafür bringen sie das Ewige Licht im Heiligtum an.

Ein Impuls aus dem Leben

Einer der Jungen, der damals dabei war, sagte damals: „Uns soll man am Opfer erkennen. Das ist unser Licht, unser Feuer. So wollen wir, selber Feuer, unsere dunkle Umwelt entzünden, dass sie endlich brenne für unsere Königin. Sie ist das Zeichen des Frühlings.“ Sie opferten viel, um fruchtbar zu werden für Schönstatt.

Die Teilnehmer des Weltjugendtags fordert Papst Franziskus auf, die Freude der Tage von Lissabon mit nach Hause zu nehmen und dort Gutes zu tun: „Wir werden nur dann leuchtend zurückkehren, wenn wir lieben wie Jesus. Wenn wir als Egoisten nach Hause

zurückkehren, erlöscht das Licht, das wir von hier mitnehmen.“

(M)ein Beitrag heute

Was setze ich ein, um die Welt zu gestalten? Warte ich, dass andere sie mit ihren Ideologien prägen oder habe ich den Mut, aus unserer Sendung heraus zu leben und zu leuchten, wo Kälte und Dunkelheit um sich greift? Bin auch ich Feuer und Flamme für die MTA, die unser Zeugnis braucht für so viele, die darauf warten, damit ihr Geschenk für die Menschen Früchte tragen kann?

Gebet *(siehe Abschluss der Novene)*



Tägliches Gebet zum Abschluss

Liebe Dreimal Wunderbare Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt.

Im Schatten des Heiligtums ist unsere weltweite Familie entstanden.

Mit unserem Gründer, Pater Kentenich, glauben wir, dass du dich hier am 18. Oktober 1914 in besonderer Weise niedergelassen hast und Wunder der Gnade wirkst.

Im Liebesbündnis wissen wir uns über Länder



und Kontinente verbunden und stellen uns in deinen Dienst.

„Alle, die hierherkommen, um zu beten, sollen die Herrlichkeit Mariens erfahren und bekennen: Hier ist wohl sein, hier wollen wir Hütten bauen, hier soll unser Lieblingsplätzchen sein! (...) Wer die Vergangenheit unserer Kongregation kennt, dem wird es nicht schwer zu glauben, dass die göttliche Vorsehung mit ihr noch etwas Besonderes vorhat.“ (Gründungsurkunde)

Miteinander möchten wir dein Geschenk für die Menschen weitergeben.

Miteinander möchten wir jede Gelegenheit nutzen, um die Herausforderungen großer Veränderungsprozesse in Welt und Kirche richtig auszuwerten.

Miteinander legen wir heute bewusst unseren Beitrag ins Gnadenkapital und empfehlen dir alle Menschen, die wir im Herzen tragen.

Miteinander und um dich geschart bitten wir um den Heiligen Geist, der uns in allen Fragen leiten möge, damit dein Geschenk Früchte bringt in den vielfältigen Nöten unserer Zeit.

Lass alle Heiligtümer Schönstatts Orte göttlicher Gnade sein. Schenke Beheimatung, wirke Wandlung und sende uns.

So stellen wir uns dir in der Vorbereitung auf den Bündnistag am 18. Oktober erneut in der kleinen Weihe zu Verfügung:

O meine Königin, o meine Mutter...